

## Verschiedene Sozialformen einsetzen

### **Verschiedene Sozialformen ermöglichen unterschiedliche Erfahrungen**

Die Spiel-, Lern- und Lehrformen des Kindergartens werden in unterschiedlichen Sozialformen realisiert. Die Lehrkraft wählt Sozialformen, die sich dazu eignen, an einem angestrebten Ziel zu arbeiten oder einen bestimmten Inhalt zu vermitteln. Ein bewusster Wechsel von Sozialformen ermöglicht den Kindern unterschiedliche soziale Erfahrungen.

### **In der ganzen Gruppe steht die Erfahrung von Gemeinschaft im Vordergrund**

Durch unterschiedliche Aktivitäten in der Gruppe erfahren sich die Kinder als Teil einer Gemeinschaft. Gemeinsame Erlebnisse fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und das Wir-Bewusstsein. In der Gruppe wird die Notwendigkeit von Regeln für das Zusammenleben deutlich erfahrbar. Solche Regeln werden erarbeitet und begründet. In der Gruppe können soziale Rollen, Konflikte oder besondere Anliegen thematisiert werden. Dabei werden das Interesse der Kinder füreinander und die Fähigkeit zu klarer Kommunikation gefördert.

### **Bei Kleingruppen- und Partnerarbeit lernen die Kinder Gruppenprozesse steuern**

In Kleingruppen fällt es den meisten Kindern leichter, aufeinander einzugehen, sich gegenseitig zu unterstützen, sich einzubringen, Rücksicht zu nehmen und voneinander zu lernen. Kleingruppen- und Partnerarbeit können von den Kindern leichter selbst gesteuert werden als Aktivitäten in der ganzen Gruppe. Im freien Spiel ist die Kleingruppe die vorherrschende Sozialform. Die Lehrkraft wählt aber auch für Sequenzen, die sie selber initiiert, die Form der Partner- oder Kleingruppenarbeit zur Realisierung bestimmter Ziele und Inhalte.

### **Eine Tätigkeit allein auszuführen kann eine besondere Art der Vertiefung ermöglichen**

Die Kinder finden im Kindergarten Zeit und Raum, sich ihren Interessen entsprechend allein in ein Spiel oder eine Arbeit zu vertiefen. Sie werden dabei durch die Lehrkraft unterstützt. Aus der Tätigkeit eines einzelnen Kindes kann sich eine Gruppentätigkeit entwickeln.

Die Lehrkraft wählt aber auch für einzelne Kinder bestimmte Aufgaben, die sie allein oder mit Unterstützung der Lehrkraft lösen. Die Kinder können sich in Tätigkeiten vertiefen, die für ihre Weiterentwicklung bedeutsam sind.

